

Unabhängig seit 1674

METZLER

Asset Management

Jahresberichte

zum 30. September 2017

Metzler Asset Management GmbH

Argentum Performance Navigator

Argentum Stabilitäts-Portfolio

Rückblick*	
Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	4
Rentenmärkte	5
Jahresberichte	7
OGAW-Sondervermögen	
Argentum Performance Navigator	7
Argentum Stabilitäts-Portfolio	20
Wichtige Informationen für die Anteilhaber der OGAW-Sondervermögen	33
Anhang	35

* Redaktionsschluss: Oktober 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wachstum der Weltwirtschaft dürfte sich 2017 auf etwa 3,5 % beschleunigt haben, nachdem im vergangenen Jahr ein Wachstum von 3,2 % erreicht worden war. Dazu trugen insbesondere der Aufschwung in Europa und die Wirtschaftsbelebung in den Schwellenländern bei. Gleichzeitig blieb die Inflation im Jahresverlauf niedrig, sodass die großen Notenbanken die Trendwende in der Geldpolitik nur sehr langsam eingeleitet haben. Die US-Notenbank hob im Berichtszeitraum den Leitzins in drei Schritten an, und die EZB beschloss im April, die Wertpapierkäufe von 80 Mrd. EUR auf 60 Mrd. EUR pro Monat zu verringern.

Eurozone: Starke Konjunktur

Die Wirtschaft in der Eurozone legte im Berichtszeitraum einen Wachstumsspur hin. Das Konsumenten- und das Unternehmensvertrauen erreichten hohe Werte. Vor allem die Wahl Emmanuel Macrons zum französischen Präsidenten und der Erfolg seiner Partei bei den Parlamentswahlen sorgten im Berichtszeitraum wieder für Zuversicht im Hinblick auf ein gemeinsames Europa. Noch zu Jahresanfang waren die Ängste vor einem Rechtsruck und vor einem Auseinanderbrechen der Europäischen Union groß, was noch durch den Ausgang des Brexit-Referendums und die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten im vergangenen Jahr verstärkt wurde. Die Sorge um ein Auseinanderbrechen der Europäischen Union (EU) scheint zu einem grundsätzlichen Umdenken in Frankreich und Deutschland geführt zu haben. So zeigt sich die Achse Paris–Berlin wie neu belebt, und die Bereitschaft auf beiden Seiten ist groß, gemeinsam die EU und die Eurozone weiterzuentwickeln. Die Bildung einer neuen Regierung nach den Bundestagswahlen im September dürfte daran wahrscheinlich wenig ändern – dies gilt umso mehr, als die gute Wirtschaftsentwicklung in Europa diesen Prozess zweifellos etwas erleichtern wird. Derzeit gibt es kaum Anzeichen dafür, dass sich die Konjunktur bald wieder abschwächen könnte. Die zyklische Stärke der Wirtschaft in der Eurozone bewirkt zunehmend eine Verschiebung des Fokus bei den Unternehmen – weg von den möglichen Konjunkturrisiken und hin zu den strukturellen Chancen der Digitalisierung. Neben den Konsumausgaben sind die Unternehmensinvestitionen zu einer wichtigen Stütze des Aufschwungs geworden. Die EZB dürfte eher eine vorsichtige Haltung einnehmen und nur langsam die geldpolitische Wende einleiten – denn es ist zu unsicher, wie sich die Digitalisierung und auch die demografische Entwicklung auf die Inflation auswirken.

USA: Vorsichtige US-Notenbank

Die US-Wirtschaft ist nach einem schwachen Wachstum 2016 von nur 1,5 % in diesem Jahr mit einem voraussichtlichen Wirtschaftswachstum von 2,2 % wieder auf Erholungskurs. Die gute Stimmung der Konsumenten und Unternehmen spricht gegen einen merklichen Abschwung und für einen stabilen Wachstumspfad in den kommenden Monaten. Ein Unsicherheitsfaktor ist jedoch die Kreditvergabe, die sich von einer Wachstumsrate von 8,5 % im August 2016 merklich abgeschwächt hat. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Fed in der Regel den Leitzins in Phasen einer Beschleunigung des Kreditwachstums angehoben und in Zeiten einer fallenden Kreditwachstumsrate gesenkt hat. Die drei Leitzinserhöhungen im Dezember

2016 sowie im März und Juni 2017 sind vor diesem Hintergrund eher ungewöhnlich. Trotzdem reichte ein Wirtschaftswachstum von über 2,0%, um einen merklichen Rückgang der Arbeitslosenquote von 4,8% im Oktober 2016 auf 4,4 im August 2017 zu bewirken. Gleichzeitig dürfte 2017 die Inflation mit voraussichtlich 2,1% niedrig bleiben.

Asien: Gute Konjunktur

Die japanische Wirtschaft beschleunigte sich im Berichtszeitraum merklich. So notierte unter anderem der monatliche Tankan-Geschäftsklimaindex im August auf einem vergleichbaren Niveau wie 2007, als die japanische Volkswirtschaft ein Wirtschaftswachstum von 2,2% erreichte. Die Konsensus-Prognose von 1,5% für 2017 könnte sich vor diesem Hintergrund noch als zu niedrig erweisen. Trotz des kräftigen Wachstums gab es keine Anzeichen für eine steigende Inflation. Die Bank von Japan hielt daher an ihrer geldpolitischen Ausrichtung fest. Dabei ist der Bestand der japanischen Zentralbank schon jetzt auf 60% aller in Japan gehandelten ETFs (Exchange Traded Funds) gestiegen. Auch hielt die Bank von Japan im Berichtszeitraum schon mehr als 45% aller ausstehenden japanischen Staatsanleihen. Die tief-sitzenden Deflationserwartungen der Unternehmen und privaten Haushalte erschwerten und verlangsamten den Inflationsanstieg. Die Bank von Japan wird wohl noch für einige Zeit Staatsanleihen und Aktien kaufen, bevor sie die Kaufprogramme wieder beenden kann.

Die chinesische Wirtschaft wuchs im Berichtszeitraum stabil. Der private Wohnimmobilienmarkt schwächte sich etwas ab, während sich das Wachstum der Unternehmensgewinne beschleunigte. Per saldo glichen sich beide Indikatoren aus, sodass sich das Wachstum 2017 auf einem stabilen Pfad von etwa 6,8% bewegte. Die chinesische Wirtschaft ist über viele Branchen breit diversifiziert und daher etwas weniger zyklisch als in der Vergangenheit. So ist die Volatilität des nominalen Wirtschaftswachstums in den vergangenen 25 Jahren tendenziell gefallen. Insbesondere ist China zu einer Führungsmacht in der Digitalisierung sowie bei alternativen Energien und Antriebssystemen aufgestiegen. Damit verfügt China über Wachstumsbranchen, die die Schwäche in den „alten“ Großindustrien abfedern können.

Die chinesische Regierung setzte darüber hinaus zunehmend die Umweltschutzgesetze strikter um und reduzierte zu hohe Kapazitäten in der Produktion. Die verbleibenden Unternehmen hatten dadurch eine bessere Preissetzungsmacht und konnten dementsprechend ihre Preise anheben. China war damit keine Deflationsquelle für die Weltwirtschaft mehr.

Kursprünge an allen großen Börsen

Das vierte Quartal 2016 endete für die internationalen Aktienmärkte versöhnlich. Der DAX legte um 9,2% zu; die Wertentwicklung im Gesamtjahr 2016 war somit noch positiv. Auch der japanische Aktienmarkt rettete sich für das Gesamtjahr 2016 aufgrund einer fulminanten Jahresendrally noch ins Plus. Der Outperformer unter den großen Aktienmärkten war der US-Aktienmarkt mit, der trotz einer hohen Bewertung einen zweistelligen Ertrag im Gesamtjahr 2016 erzielte. Insbesondere die Wahl Donald Trumps und der damit verbundene Stimmungsumschwung in Kombination mit guten Konjunkturdaten beflügelten die Aktienmärkte. Aber auch die Börsen der Schwellenländer glänzten mit einer positiven Wertentwicklung.

Der Jahresauftakt und damit das erste Quartal 2017 verliefen an den internationalen Aktienmärkten positiv. Weder die Zinserhöhung der US-Notenbank im März noch steigende Renditen an den Rentenmärkten und eine erratische Amtsführung des neuen US-Präsidenten Donald Trump konnten die Börsen aus der Ruhe bringen. So fiel die Volatilität am US-Aktienmarkt im ersten Quartal 2017 auf etwa nur 6,7% p. a. gegenüber einer durchschnittlichen Volatilität von 16,1% p. a. seit 1965. Der Grund für die gute Wertentwicklung gekoppelt mit einer niedrigen Schwankungsbreite dürften die weltweit guten Konjunkturdaten gewesen sein. Darüber hinaus entwickelten sich die Aktienmärkte der Schwellenländer überraschend deutlich besser als die Aktien der entwickelten Volkswirtschaften. Die US-Leitzinserhöhung im Dezember 2015 hatte damals noch zu erheblichen Turbulenzen an den Aktienmärkten der Schwellenländer geführt – und zwar aufgrund von Kapitalabflüssen. Die internationalen Finanzakteure scheinen sich jedoch nunmehr auf einen moderaten Zinsanhebungszyklus in den USA eingestellt zu haben, sodass ein Zinsschritt der US-Notenbank kaum noch größere Kapitalflüsse auslöst.

Auch das zweite Quartal 2017 beendeten die internationalen Aktienmärkte mit einem Wertzuwachs. Aktien aus den entwickelten Volkswirtschaften legten auf Basis der MSCI-Indizes um knapp 3% zu, während Aktien aus den Schwellenländern sogar mehr als 6% einbrachten. Die generell guten Konjunkturdaten gekoppelt mit nachlassenden politischen Risiken verhalfen dabei den internationalen Börsen zu Kursgewinnen. Darüber hinaus blieben die Inflationsraten im zweiten Quartal unterhalb der Erwartungen, sodass die großen Zentralbanken eine abwartende Haltung einnahmen und die Finanzmärkte weiterhin großzügig mit Liquidität versorgten.

Die positive Kursentwicklung an den internationalen Aktienmärkten setzte sich auch bis September 2017 fort. Dazu trug maßgeblich die gute Konjunktur in Kombination mit einer niedrigen Inflation bei. Vor allem die niedrige Inflation ermöglichte es den Zentralbanken, langsam und vorsichtig die geldpolitische Wende einzuleiten. Die politischen Risiken zwar immer wieder für zwischenzeitliche Kursturbulenzen, doch beruhigten sich diese wieder schnell.

Schwieriges Jahr für Europa

Im vierten Quartal 2016 erlitt der europäische Rentenmarkt erhebliche Kursverluste. Laut JP Morgan Rentenindizes verlor der deutsche Rentenmarkt etwa 2,5 %, der Rentenmarkt der Eurozone etwa 3,0 %. Dementsprechend stieg die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von etwa –0,1 % zu Quartalsbeginn auf 0,2 % zu Quartalsultimo. Der Renditeanstieg war eine Folge besserer Konjunkturdaten, steigender Inflationsraten und des Stimmungsumschwungs nach der Wahl Donald Trumps zum neuen US-Präsidenten. Das Jahr 2016 könnte in die Geschichtsbücher als das Jahr eingehen, in dem der etwa 35 Jahre dauernde Abwärtstrend der Anleiherenditen zu einem Ende gekommen ist. So erreichte die Rendite zehnjähriger US-Treasuries am 30. September 1981 mit 15,8 % den bisherigen Höchststand und am 29. Juli 2016 mit 1,3 % den bisherigen Tiefstand. Für ein Ende des Abwärtstrends spricht unter anderem die Erkenntnis, dass die Geldpolitik aufgrund der problematischen Auswirkungen der Negativzinsen auf das Finanzsystem ihre Grenzen erreicht hat und keine weiteren Zinssenkungen mehr zu erwarten sind.

Die negative Wertentwicklung vom vierten Quartal 2016 am europäischen Rentenmarkt setzte sich bis zum Ende des ersten Quartals 2017 fort. Laut JP-Morgen-Rentenindizes verloren deutsche Staatsanleihen etwa 1,0 % und Staatsanleihen aus der Eurozone etwa 1,5 %. Die mit den Wahlen in zahlreichen europäischen Ländern verbundenen politischen Risiken waren der Grund für die schlechtere Wertentwicklung von Staatsanleihen aus der Eurozone gegenüber den Bundesanleihen.

Im zweiten Quartal 2017 entspannte sich dann die Lage am europäischen Rentenmarkt wieder etwas. Staatsanleihen aus der Eurozone verzeichneten laut JPM-EMU-Index einen Wertzuwachs von etwa 0,7 %, nachdem sie im ersten Quartal noch etwa 1,5 % verloren hatten. Damit verringerte sich der Verlust seit Jahresanfang auf etwa 0,8 %. Der Grund für die Erholung im zweiten Quartal war das nachlassende politische Risiko in Europa nach den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Frankreich. Das gesunkene politische Risiko wirkte sich negativ auf die als sicherer Hafen geltenden Bundesanleihen aus. Sie verloren im zweiten Quartal etwa 1,1 % und seit Jahresanfang etwa 1,9 %. Die Kursverluste waren unter anderem aber auch eine Folge der sich abzeichnenden Kurswende der EZB-Geldpolitik.

Nach dem zweiten Quartal 2017 verliefen die restlichen Monate im Berichtszeitraum für die europäischen Rentenmärkte ruhig. Vor dem Hintergrund der anhaltend guten Konjunkturdaten und einer in der Tendenz langsam steigenden Kerninflation erscheint eine positive Performance an den europäischen Rentenmärkten zunächst überraschend. EZB-Präsident Draghi und andere Mitglieder des EZB-Rates bremsen jedoch jegliche Zinserhöhungserwartungen an den Finanzmärkten mit ihren Aussagen, erst im kommenden Jahr das Wertpapierkaufprogramm langsam beenden und erst einige Zeit danach den Leitzins wieder anheben zu wollen. Die Finanzmarktteilnehmer reagierten entsprechend und preisten bis Ende 2018 nunmehr einen nahezu unveränderten Zinssatz für Tagesgeld von –0,35 %. Erst ab 2019 wird wieder mit einem moderaten Anstieg gerechnet, und ab dem zweiten Quartal 2020 mit einem positiven Zinsniveau.

Die EZB sieht den Aufschwung immer noch als fragil an und sieht Risiken, ihr Inflationsziel über einen längeren Zeitraum zu verfehlen. Die hohe Unsicherheit über den Inflationsausblick hängt damit zusammen, dass die europäische Notenbank derzeit nicht in der Lage ist, die Ausprägung der Phillips-Kurve sowie den Einfluss der strukturellen Faktoren Demografie und Digitalisierung auf die Inflation zu bestimmen. Sie möchte vor diesem Hintergrund einen stärkeren Zinsanstieg und eine stärkere Aufwertung des Euro-Wechselkurses vermeiden, um den Aufschwung dadurch nicht zu gefährden. Vor diesem Hintergrund dürfte die EZB im Verlauf des vierten Quartals nur beschließen, das Wertpapierkaufvolumen von derzeit 60 Mrd. EUR pro Monat im Januar 2018 auf 40 Mrd. EUR zu reduzieren. Die nächsten Schritte bis zum endgültigen Ende des Wertpapierkaufprogramms dürfte sie dagegen offenlassen, um maximal flexibel zu bleiben. Es spricht also vieles dafür, dass auch das vierte Quartal für den europäischen Rentenmarkt ruhig verläuft. Das größte Risiko sehen wir im Konflikt um die Unabhängigkeit Kataloniens in Spanien, der zu einer Ausweitung der Spreads von Anleihen aus der europäischen Peripherie sowie zu einem Wirtschaftsabschwung in Spanien führen könnte.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds Argentum Performance Navigator (ISIN: DE000A0MY0T1) ist ein Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie.

Anlageziel ist es, durch eine breite Streuung des Vermögens in verschiedene Anlageklassen die Chancen der Kapitalmärkte optimal zu nutzen und Risiken aktiv zu managen. Je nach Marktsituation investiert das Portfoliomanagement bis zu 100 % des Fondsvermögens in Aktien bzw. Aktienfonds, Renten bzw. Rentenfonds sowie Geldmarktpapiere bzw. Geldmarktfonds. Daneben können auch Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente in- und ausländischer Aussteller erworben werden. Des Weiteren lassen sich Derivate einsetzen, um das Portfolio abzusichern und den Ertrag zu steigern.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis

Im Oktober 2016 war das Portfolio im Schwerpunkt wachstumsorientiert aufgestellt. Es bestand zu ca. 13 % aus Fonds für Nachranganleihen aus Europa, zu 6 % aus Anleihen aus den Emerging Markets und zu ca. 81 % aus europäischen, asiatischen und weltweit anlegenden Aktienfonds.

Im Dezember 2016 wurden die globalen, asiatischen und europäischen Aktienfonds ergänzt um Aktienfonds mit dem Fokus auf Rohstoffe (Anteil von ca. 11 %). Dieser Anteil bestand aus einem Rohstofffonds und einem Russlandfonds mit dem Investitionsschwerpunkt auf Rohstoffwerten. Im Gegenzug wurde der Anteil an sogenannten „Emerging Market Bond Funds“ bis zum Februar 2017 auf 0 % reduziert.

Erst im März 2017 änderten wir das Fondsportfolio, indem wir den Anteil in Rohstofffonds aufgrund zunehmender Volatilität komplett liquidierten. Die frei werdenden Gelder wurden in europäische Aktienfonds für Nebenwerte und in global agierende Technologiefonds investiert.

Der Fonds blieb über den gesamten Berichtszeitraum voll investiert und hielt aufgrund des positiven Marktumfelds dauerhaft eine Aktienquote von über 75 %. Zudem blieben 13 % des Portfolios in Fonds für Hochzins- und Nachranganleihen investiert. 11 % wurden temporär für Rohstofffonds verwendet.

Der Fonds war im Berichtszeitraum insbesondere Aktienkurs- und Zinsschwankungen ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandswert fällt. Der Fonds legt den größten Teil seines Vermögens in Zielfonds an. Die Risiken dieser Investmentanteile, die für den Fonds erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien.

Im Berichtszeitraum verbuchte der Fonds Gewinne von 1.130 TEUR und Verluste von 674 TEUR, die jeweils zu 100 % aus Wertpapiergeschäften stammten.

Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs von 11,37 %.

Vermögensübersicht zum 30. September 2017

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	50.388.670,39	101,30
1. Investmentanteile	49.622.667,47	99,76
Bundesrepublik Deutschland	10.696.128,30	21,50
Frankreich	9.699.468,00	19,50
Großbritannien	7.335.014,28	14,75
Irland	11.080.294,58	22,27
Luxemburg	10.811.762,31	21,73
2. Bankguthaben	766.002,92	1,54
Euro	766.002,92	1,54
II. Verbindlichkeiten	-644.875,31	-1,30
III. Fondsvermögen	49.743.795,08	100,00

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Investmentanteile								
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	49.622.667,47	99,76
Echiquier Entrepreneurs FCP Act.au Porteur C Cap. EUR o.N.	FR0011558246	ANT	46.650	24.935	4.645	EUR 207,92	9.699.468,00	19,50
Frankf.Aktienfond.f.Stiftungen Inhaber-Anteile T	DE000A0M8HD2	ANT	50.795	0	16.850	EUR 137,34	6.976.185,30	14,02
GALLO - European Small&Mid Cap Inhaber-Anteile S	DE000A2DMU90	ANT	33.513	33.513	0	EUR 111,00	3.719.943,00	7,48
GAM STAR-Credit Opps (EUR) Reg. Shs Ord. Acc. EUR o.N.	IE00B567SW70	ANT	345.558	0	0	EUR 18,11	6.256.534,92	12,58
Magna Umbre.Fd-M.New Frontiers Registered Shs Class N EUR o.N	IE00B65LCL41	ANT	249.871	249.871	0	EUR 19,31	4.823.759,66	9,70
Pictet - Robotics Namens-Ant.I DY Dis.EUR o.N.	LU1279334137	ANT	46.198	46.198	0	EUR 126,66	5.851.438,68	11,76
Threadn.Inv.Fds-Euro.Sm.Cos Fd Namens-Anteile I Acc EUR oN	GB0030810245	ANT	693.520	378.058	470.095	EUR 10,58	7.335.014,28	14,75
Mor.St.Inv.-Global Opportunity Actions Nom. I o.N.	LU0834154790	ANT	91.455	91.455	0	USD 64,12	4.960.323,63	9,97
Summe Wertpapiervermögen						EUR	49.622.667,47	99,76

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	766.002,92	1,54
Bankguthaben			EUR	766.002,92	1,54
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	EUR	766.002,92	% 100,00	766.002,92	1,54
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-644.875,31	-1,30
Abgrenzung Verwaltungsvergütung	EUR	-70.037,89		-70.037,89	-0,14
Abgrenzung Performanceabh.					
Verwaltungsvergütung	EUR	-569.856,70		-569.856,70	-1,15
Abgrenzung Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.669,18		-4.669,18	-0,01
Abgrenzung Reportingkosten	EUR	-13,71		-13,71	0,00
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-297,83		-297,83	0,00
Fondsvermögen			EUR	49.743.795,08	100,00
Anteilwert			EUR	152,05	
Anteile im Umlauf			STK	327.148,609	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 29.09.2017 1,1822000	= 1 Euro (EUR)
-----------	-------	-----------------------------	----------------

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Baring Russia Fund Actions Nom. A USD Acc. o.N.	LU0073418229	ANT	28.432	28.432
DWS Global Value Inhaber-Anteile SC o.N.	LU1057898238	ANT	25.689	25.689
F&C Ptf Fd-F&C Emerg. Mkts Bd Act.au Port.C-Euro Hedgedo.N.	LU0236182225	ANT	0	21.076
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	ANT	44.517	177.329
IP Fonds-IP Black Inhaber-Anteile Class T o.N.	LU1516376636	ANT	38.873	38.873
JPMorgan-Global Natural Resou. A.N.JPM-GI.Na.Re. A(acc)EUR oN	LU0208853274	ANT	243.309	243.309
Nielsen - Global Value Reg. Units Cl. B o.N.	LU0394131592	ANT	0	3.021
Nordea 1-Glob.Stab.Eq.Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0097890064	ANT	39.429	393.108

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 74.876.436,71 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	-3.000,65
davon aus Guthabenzinsen	EUR	0,00		
davon aus Negativzinsen	EUR	-3.000,65		
2. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	119.976,67
3. Sonstige Erträge			EUR	146.932,74

Summe der Erträge

EUR 263.908,76

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	-916,87
2. Verwaltungsvergütung			EUR	-1.425.030,26
davon Verwaltungsvergütung	EUR	-842.774,49		
davon Performanceabh. Verwaltungsvergütung	EUR	-582.255,77		
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	-56.185,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-18.863,91
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	-2.637,05

Summe der Aufwendungen

EUR -1.503.633,11

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -1.239.724,35

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne			EUR	1.130.468,78
2. Realisierte Verluste			EUR	-673.934,41

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 456.534,37

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -783.189,98

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne*)	EUR	6.581.011,32
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste*)	EUR	-853.784,55

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 5.727.226,77

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 4.944.036,79

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Entwicklung des Sondervermögens

2016/2017

		EUR	42.909.104,18
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-101.742,83
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	1.970.613,67
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	3.465.979,50	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.495.365,83	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	21.783,27
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.944.036,79
davon nicht realisierte Gewinne*)	EUR	6.581.011,32	
davon nicht realisierte Verluste*)	EUR	-853.784,55	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	49.743.795,08

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage

		EUR	-783.189,98	-2,39
I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-783.189,98	-2,39
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag ²⁾		EUR	-34.813,48	-0,11
II. Wiederanlage		EUR	-818.003,46	-2,50

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2013/2014	EUR	39.852.068,84	EUR	131,44
2014/2015	EUR	41.526.178,30	EUR	133,82
2015/2016	EUR	42.909.104,18	EUR	136,85
2016/2017	EUR	49.743.795,08	EUR	152,05

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
2) Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen liegt eine Bescheinigung nach § 5 InvStG vor.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,76
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	2,99 %
größter potenzieller Risikobetrag	6,21 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,37 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte: **0,99**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens¹⁾

MSCI – The World Index – Net TR [NDDUWI]	100,00 %
--	----------

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	152,05
Anteile im Umlauf	STK	327.148,609

1) Hinweis: Alle Angaben beziehen sich auf den 29.09.2017

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Sondervermögens erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung, die im Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung („KARBV“) genannt sind, sowie den folgenden Grundsätzen:

I. Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

1. Bankguthaben

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

2. Wertpapiere, Investmentanteile und Geldmarktpapiere

An einer Börse zugelassene / in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für das Sondervermögen werden zum letzten verfügbaren, handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen oder in organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Investmentanteile

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Geldmarktinstrumente

Für die Bewertung von Geldmarktinstrumenten, die nicht an der Börse oder in einem organisierten Markt gehandelt werden (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), werden die für vergleichbare Geldmarktinstrumente vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Geldmarktinstrumenten vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

3. Derivate

Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens erworbenen und verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste im Wert des Sondervermögens berücksichtigt.

4. Wertpapier-Darlehen

Für die Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Wertpapiere maßgebend.

5. Forderungen

Zinsansprüche und andere Forderungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

7. Zusammengesetzte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Aus verschiedenen Bestandteilen bestehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind jeweils anteilig nach den vorgenannten Regelungen zu bewerten.

8. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge.

Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z. B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

II. Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu dem unter Zugrundelegung des 16:00 Uhr-Fixings (Londoner Zeit) von The WM Company/Reuters AG ermittelten Devisenkurs der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

III. Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil

Der Wert des Sondervermögens und der Nettoinventarwert je Anteil werden von der KVG unter Kontrolle der Verwahrstelle bei jeder Möglichkeit zur Ausgabe und Rücknahme von Anteilen ermittelt.

Der Wert des Sondervermögens wird auf Grund der jeweiligen Verkehrswerte der zu ihm gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	3,84 %
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	1,27 %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsprovisionen an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Für die Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabe- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Investmentanteile	ISIN	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
Echiquier Entrepreneurs FCP Act.au Porteur C Cap. EUR o.N.	FR0011558246	2,39
Frankf.Aktienfond.f.Stiftungen Inhaber-Anteile T	DE000A0M8HD2	0,20
GALLO - European Small&Mid Cap Inhaber-Anteile S	DE000A2DMU90	1,48
GAM STAR-Credit Opps (EUR) Reg. Shs Ord. Acc. EUR o.N.	IE00B567SW70	1,35
Magna Umbre.Fd-M.New Frontiers Registered Shs Class N EUR o.N	IE00B65LCL41	1,25
Mor.St.Inv.-Global Opportunity Actions Nom. I o.N.	LU0834154790	0,75
Pictet - Robotics Namens-Ant.I DY Dis.EUR o.N.	LU1279334137	0,80
Threadn.Inv.Fds-Euro.Sm.Cos Fd Namens-Anteile I Acc EUR oN	GB0030810245	1,00

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
Baring Russia Fund Actions Nom. A USD Acc. o.N.	LU0073418229	1,50
DWS Global Value Inhaber-Anteile SC o.N.	LU1057898238	0,80
F&C Ptf's Fd-F&C Emerg. Mkts Bd Act.au Port.C-Euro Hedgedo.N.	LU0236182225	1,25
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	0,90
IP Fonds-IP Black Inhaber-Anteile Class T o.N.	LU1516376636	1,00
JPMorgan-Global Natural Resou. A.N.JPM-GI.Na.Re. A(acc)EUR oN	LU0208853274	1,50
Nielsen - Global Value Reg. Units Cl. B o.N.	LU0394131592	1,75
Nordea 1-Glob.Stab.Eq.Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0097890064	0,85

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	146.932,74
Vermittlungsprovisionen	EUR	146.921,99
Auflösung Abgrenzungen Vorjahr	EUR	10,75

Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	2.637,05
Reportingkosten	EUR	2.637,05

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt:	EUR	0,00
---	-----	------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG*) gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR 21.643.307,55
davon feste Vergütung	EUR 15.772.266,62
davon variable Vergütung	EUR 5.871.040,93
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR 0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG ¹⁾	258
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG ¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR 4.214.781,66
davon Geschäftsleiter	EUR 2.098.256,66
davon andere Führungskräfte	EUR 1.638.800,00
davon andere Risktaker	EUR 0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 477.725,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR 0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Transaktionskosten

Die Gesellschaft hat geeignete Verfahren eingerichtet, um die Anleger vor überhöhten Transaktionskosten sowie unnötigen Handelsaktivitäten zu schützen. Details zu den eingerichteten Verfahren sind auf Nachfrage bei der Gesellschaft erhältlich.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Die Metzler Investment GmbH (aufnehmende Gesellschaft) wurde am 07. Dezember 2016 nach Aufnahme der Metzler Asset Management GmbH (untergehende Gesellschaft) in die Metzler Asset Management GmbH umfirmiert.

Frankfurt am Main, den 27. Dezember 2017

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2016

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Die Metzler Asset Management GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Argentum Performance Navigator für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 4. Januar 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds Argentum Stabilitäts-Portfolio (ISIN: DE000A1C6992) ist ein Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie.

Anlageziel ist es, durch eine breite Streuung des Vermögens in verschiedene Anlageklassen die Chancen der Kapitalmärkte optimal zu nutzen und Risiken aktiv zu managen. Je nach Marktsituation investiert das Fondsmanagement bis zu 100 % des Fondsvermögens in Renten bzw. Rentenfonds sowie Fonds für Unternehmensanleihen, Geldmarktpapiere bzw. Geldmarktfonds.

Zudem können bis zu 50 % des Fondsvermögens in Aktien und in Aktienfonds investiert werden. Daneben können auch Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente in- und ausländischer Aussteller erworben werden. Des Weiteren können Derivate sowohl zur Absicherung als auch zur Ertragssteigerung eingesetzt werden.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis

Über den gesamten Berichtszeitraum war das Portfolio des Fonds defensiv ausgerichtet. Fonds für Unternehmens- und Nachranganleihen, Rentenfonds und High-Yield-Fonds bildeten den Anlageschwerpunkt. Aufgrund der temporär unterdurchschnittlichen Entwicklung der Unternehmensanleihen verkauften wir im Dezember 2016 diesen ehemals 13,58 % starken Anteil am Fondsvermögen komplett. Im April 2017 bauten wir eine Position an Mischfonds im Portfolio auf und stockten deren Anteil von anfänglich ca. 6 % bis zum Geschäftsjahresende sukzessive auf 11,25 % auf, um dem weiterhin starken Marktumfeld Rechnung zu tragen. Angesichts der nach wie vor niedrigen Zinsen gehen wir davon aus, dass bis zum Jahresende 2017 Mischfonds und Hochzinsanleihen attraktiv bleiben werden. Daher planen wir, bei unveränderten Anleihe- und Aktienmärkten die bisherigen Quoten für das Sondervermögen unverändert zu belassen.

Der Fonds war im Berichtszeitraum insbesondere Aktienkurs-, Währungs- und Zinsschwankungen ausgesetzt. So können dadurch Wertverluste entstehen, dass der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandswert fällt. Der Fonds legt einen großen Teil seines Vermögens in Zielfonds an. Die Risiken dieser Investmentanteile, die für den Fonds erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien.

Im Berichtszeitraum wurden Veräußerungsgewinne von 850 TEUR und Veräußerungsverluste von 313 TEUR realisiert, die jeweils zu 100 % aus Wertpapiertransaktionen stammten.

Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs von 5,66 %.

Vermögensübersicht zum 30. September 2017

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	36.365.219,54	100,41
1. Investmentanteile	35.682.907,25	98,53
Bundesrepublik Deutschland	10.541.100,67	29,11
Irland	7.142.007,40	19,72
Luxemburg	17.999.799,18	49,70
2. Bankguthaben	682.312,29	1,88
Euro	682.312,29	1,88
II. Verbindlichkeiten	- 148.492,51	-0,41
III. Fondsvermögen	36.216.727,03	100,00

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

22 Argentum Stabilitäts-Portfolio Jahresbericht

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Investmentanteile								
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	35.682.907,25	98,53
Deutsche Global Hybrid Bond Fd Inhaber-Anteile FC	DE000DWS1U41	ANT	139.047	14.187	0	EUR 45,73	6.358.619,31	17,56
GAM STAR-Credit Opps (EUR) Reg. Shs Ord. Acc. EUR o.N.	IE00B567SW70	ANT	394.464	52.600	0	EUR 18,11	7.142.007,40	19,72
Invesco Fds-Pan Eur.High Income Act. Nom. C (accum.) o.N.	LU0243957668	ANT	178.001	178.001	0	EUR 22,89	4.074.442,89	11,25
IP Fonds-IP Black Inhaber-Anteile Class T o.N.	LU1516376636	ANT	107.255	107.255	0	EUR 11,11	1.191.603,05	3,29
IP Fonds-IP White Inhaber-Anteile Class T o.N.	LU1144474043	ANT	286.266	195.281	157.233	EUR 12,84	3.675.655,44	10,15
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0141799097	ANT	198.618	198.618	0	EUR 35,60	7.070.800,80	19,52
nordIX Renten plus Inhaber-Anteile Pioneer Fds-Euro High Yield Reg. Units A (Euro)(cap.) o.N.	DE000A0YAEJ1	ANT	35.212	35.212	0	EUR 118,78	4.182.481,36	11,55
	LU0229386064	ANT	19.175	38.350	19.175	EUR 103,64	1.987.297,00	5,49
Summe Wertpapiervermögen						EUR	35.682.907,25	98,53

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	682.312,29	1,88
Bankguthaben			EUR	682.312,29	1,88
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	EUR	682.312,29	% 100,00	682.312,29	1,88
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	- 148.492,51	-0,41
Abgrenzung Verwaltungsvergütung	EUR	-35.768,94		-35.768,94	-0,10
Abgrenzung Performanceabh.					
Verwaltungsvergütung	EUR	-109.120,22		-109.120,22	-0,30
Abgrenzung Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.433,83		-3.433,83	-0,01
Abgrenzung Reportingkosten	EUR	-36,56		-36,56	0,00
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-132,96		-132,96	0,00
Fondsvermögen			EUR	36.216.727,03	100,00
Anteilwert			EUR	132,45	
Anteile im Umlauf			STK	273.433,063	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
KVG-eigene Investmentanteile				
Metzler Euro Corporates Inhaber-Anteile AI	DE000A0RBZB5	ANT	0	29.764
Gruppenfremde Investmentanteile				
F&C Ptf's Fd-F&C Eur.Hi.Yie.Bnd Actions au Porteur A o.N.	LU0153358402	ANT	0	75.529
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom.Class BP-EUR o.N.	LU0141799501	ANT	41.505	204.869
Nordea 1-Stable Return Fund Actions Nom. AP-EUR o.N.	LU0255639139	ANT	0	129.533
Trad.Fds-F&C Rea.Est.Eq.L./Sh. Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00B7WC3B40	ANT	0	277.761

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 45.898.760,15 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	-1.234,66
davon aus Guthabenzinsen	EUR	0,00		
davon aus Negativzinsen	EUR	-1.234,66		
2. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	285.687,45
3. Sonstige Erträge			EUR	67.126,60

Summe der Erträge

EUR 351.579,39

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	-1.318,48
2. Verwaltungsvergütung			EUR	-554.962,17
davon Verwaltungsvergütung	EUR	-438.037,22		
davon Performanceabh. Verwaltungsvergütung	EUR	-116.924,95		
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	-42.051,56
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-19.088,06
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	-2.948,19

Summe der Aufwendungen

EUR -620.368,46

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -268.789,07

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne			EUR	849.845,60
2. Realisierte Verluste			EUR	-313.061,20

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 536.784,40

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 267.995,33

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne*)	EUR	1.431.148,49
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste*)	EUR	122.889,97

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.554.038,46

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.822.033,79

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Entwicklung des Sondervermögens

2016/2017

		EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	29.239.523,13
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-60.929,28
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	5.217.326,10
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	7.887.112,34
b)	Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2.669.786,24
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-1.226,71
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.822.033,79
	davon nicht realisierte Gewinne*)	EUR	1.431.148,49
	davon nicht realisierte Verluste*)	EUR	122.889,97
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	36.216.727,03

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	267.995,33	0,98
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag ²⁾	EUR	-256.129,00	-0,94

II. Wiederanlage

EUR 11.866,33 0,04

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2013/2014	EUR	26.432.785,09	EUR	122,57
2014/2015	EUR	29.190.551,49	EUR	122,85
2015/2016	EUR	29.239.523,13	EUR	125,62
2016/2017	EUR	36.216.727,03	EUR	132,45

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
2) Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen liegt eine Bescheinigung nach § 5 InvStG vor.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,53
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,76 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,74 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,24 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte: **0,82**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens¹⁾

Citi - World Government Bond Index- all maturities- in Euro terms	50,00 %
MSCI – The World Index – Net TR [NDDUWI]	50,00 %

Änderungen des Vergleichsvermögens im abgelaufenen Geschäftsjahr

Zeitraum: bis 16.01.2017	
JPM Global in EUR	50,00 %
MSCI – The World Index – Net TR [NDDUWI]	50,00 %

Zeitraum: ab 17.01.2017
siehe oben Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:
99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	132,45
Anteile im Umlauf	STK	273.433,063

1) Hinweis: Alle Angaben beziehen sich auf den 29.09.2017

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Sondervermögens erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung, die im Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung („KARBV“) genannt sind, sowie den folgenden Grundsätzen:

I. Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

1. Bankguthaben

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

2. Wertpapiere, Investmentanteile und Geldmarktpapiere

An einer Börse zugelassene / in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für das Sondervermögen werden zum letzten verfügbaren, handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen oder in organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Investmentanteile

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Geldmarktinstrumente

Für die Bewertung von Geldmarktinstrumenten, die nicht an der Börse oder in einem organisierten Markt gehandelt werden (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), werden die für vergleichbare Geldmarktinstrumente vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Geldmarktinstrumenten vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

3. Derivate

Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens erworbenen und verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste im Wert des Sondervermögens berücksichtigt.

4. Wertpapier-Darlehen

Für die Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Wertpapiere maßgebend.

5. Forderungen

Zinsansprüche und andere Forderungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

7. Zusammengesetzte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Aus verschiedenen Bestandteilen bestehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind jeweils anteilig nach den vorgenannten Regelungen zu bewerten.

8. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge.

Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z. B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

II. Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu dem unter Zugrundelegung des 16:00 Uhr-Fixings (Londoner Zeit) von The WM Company/Reuters AG ermittelten Devisenkurs der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

III. Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil

Der Wert des Sondervermögens und der Nettoinventarwert je Anteil werden von der KVG unter Kontrolle der Verwahrstelle bei jeder Möglichkeit zur Ausgabe und Rücknahme von Anteilen ermittelt.

Der Wert des Sondervermögens wird auf Grund der jeweiligen Verkehrswerte der zu ihm gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote **2,62 %**

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes **0,33 %**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsprovisionen an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Für die Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabe- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Investmentanteile	ISIN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
Deutsche Global Hybrid Bond Fd Inhaber-Anteile FC	DE000DWS1U41	0,60
GAM STAR-Credit Opps (EUR) Reg. Shs Ord. Acc. EUR o.N.	IE00B567SW70	1,35
Invesco Fds-Pan Eur.High Income Act. Nom. C (accum.) o.N.	LU0243957668	0,80
IP Fonds-IP Black Inhaber-Anteile Class T o.N.	LU1516376636	1,00
IP Fonds-IP White Inhaber-Anteile Class T o.N.	LU1144474043	1,00
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0141799097	0,50
nordIX Renten plus Inhaber-Anteile	DE000A0YAEJ1	0,60
Pioneer Fds-Euro High Yield Reg. Units A (Euro)(cap.) o.N.	LU0229386064	1,20

**Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen,
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

KVG-eigene Investmentanteile

Metzler Euro Corporates Inhaber-Anteile AI	DE000A0RBZB5	0,30
--	--------------	------

Gruppenfremde Investmentanteile

F&C Ptf's Fd-F&C Eur.Hi.Yie.Bnd Actions au Porteur A o.N.	LU0153358402	1,00
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom.Class BP-EUR o.N.	LU0141799501	1,00
Nordea 1-Stable Return Fund Actions Nom. AP-EUR o.N.	LU0255639139	1,50
Trad.Fds-F&C Rea.Est.Eq.L./Sh. Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00B7WC3B40	1,00

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Vermittlungsprovisionen	EUR	67.123,80
Auflösung Abgrenzungen Vorjahr	EUR	2,80

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Reportingkosten	EUR	2.948,19
-----------------	-----	----------

**Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten)
und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)**

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt:	EUR	0,00
---	-----	------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG*) gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR 21.643.307,55
davon feste Vergütung	EUR 15.772.266,62
davon variable Vergütung	EUR 5.871.040,93
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR 0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG ¹⁾	258
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG 1) gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR 4.214.781,66
davon Geschäftsleiter	EUR 2.098.256,66
davon andere Führungskräfte	EUR 1.638.800,00
davon andere Risktaker	EUR 0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 477.725,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR 0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Transaktionskosten

Die Gesellschaft hat geeignete Verfahren eingerichtet, um die Anleger vor überhöhten Transaktionskosten sowie unnötigen Handelsaktivitäten zu schützen. Details zu den eingerichteten Verfahren sind auf Nachfrage bei der Gesellschaft erhältlich.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Die Metzler Investment GmbH (aufnehmende Gesellschaft) wurde am 07. Dezember 2016 nach Aufnahme der Metzler Asset Management GmbH (untergehende Gesellschaft) in die Metzler Asset Management GmbH umfirmiert.

Frankfurt am Main, den 03. Januar 2018

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2016

Vermerk des Abschlussprüfers**An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main**

Die Metzler Asset Management GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Argentum Stabilitäts-Portfolio für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 4. Januar 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Änderung der Allgemeinen Anlagebedingungen und der Besonderen Anlagebedingungen der OGAW-Sondervermögen zum 23. Januar 2017 bezüglich der Umfirmierung der Metzler Investment GmbH in die Metzler Asset Management GmbH.

Mit der Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 28. Dezember 2016 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und die Besonderen Anlagebedingungen für die OGAW-Sondervermögen Argentum Performance Navigator und Argentum Stabilitäts-Portfolio angepasst. Nach der Handelsregistereintragung vom 7. Dezember 2016 wurde die Kapitalverwaltungsgesellschaft Metzler Investment GmbH in die Metzler Asset Management GmbH umfirmiert. Vor diesem Hintergrund ist die Anpassung des Firmennamens der Kapitalverwaltungsgesellschaft in den Allgemeinen Anlagebedingungen und in den Besonderen Anlagebedingungen der OGAW-Sondervermögen erforderlich geworden.

Änderungen in den Allgemeinen Anlagebedingungen und in den Besonderen Anlagebedingungen der OGAW-Sondervermögen wurden ausschließlich dahingehend vorgenommen, dass der Firmenname der Kapitalverwaltungsgesellschaft von „Metzler Investment GmbH“ jeweils in „Metzler Asset Management GmbH“ angepasst wurde.

Sowohl die Fusion als auch die Namensänderung haben keine Auswirkungen. Bestehende Abläufe und Strukturen bleiben für Sie ebenfalls unverändert. Die Metzler Asset Management GmbH wird weiterhin als KVG sowie als Asset Manager tätig sein.

Änderung der Besonderen Anlagebedingungen der OGAW-Sondervermögen zum 07. September 2017 auf Grund der Anforderungen der Europäischen Marktinfrastrukturverordnung.

Mit Genehmigung der BaFin vom 19. Mai 2017 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für die vorgenannten OGAW-Sondervermögen geändert.

Die Metzler Asset Management GmbH kann sich für die Verwaltung von derivativen Finanzinstrumenten und bei der Verwaltung von Sicherheiten für diese Geschäfte (sog. Collateral-Management) der Dienste Dritter bedienen. Außerdem können weitere Leistungen Dritter im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (European Market Infrastructure Regulation – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister in Anspruch genommen werden. Die von Dritten für ihre Leistungen in Rechnung gestellten Vergütungen und Entgelte kann die Metzler Asset Management GmbH den OGAW-Sondervermögen belasten.

Um die Voraussetzung dafür zu schaffen, wurde der § 6 Kosten der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens um die entsprechende Kostenklausel erweitert.

Änderung der Allgemeinen Anlagebedingungen und der Besonderen Anlagebedingungen der OGAW-Sondervermögen zum 01. Januar 2018 auf Grund des Inkrafttretens des Investmentsteuerreformgesetzes.

Mit Genehmigung der BaFin vom 28. September 2017 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und die Besonderen Anlagebedingungen für die vorgenannten OGAW-Sondervermögen geändert.

Am 01. Januar 2018 tritt das Investmentsteuerreformgesetz („InvStRefG“) in Kraft. Publikums-Sondervermögen wechseln in ein intransparentes Besteuerungssystem.

Auf der Fondseingangsseite werden erstmalig bestimmte inländische Erträge (z. B. inländische Dividenden, inländische Mieterträge) mit 15 % Körperschaftssteuer belastet. Auf Ebene des Anlegers werden Ausschüttungen, Vorabpauschale und Gewinne aus Anteilsveräußerung versteuert. Der Anleger hat die Möglichkeit, Teilfreistellungsbeträge in Anspruch zu nehmen. Entscheidend ist die Kapitalbeteiligungsquote im Publikums-Sondervermögen. Die Teilfreistellungssätze bei steuerlichen Aktienfonds betragen bei natürlichen Personen mit Anteilen im Privatvermögen 30 % für Zwecke der Einkommenssteuer, bei natürlichen Personen mit Anteil im Betriebsvermögen 60 % für Zwecke der Einkommenssteuer und bei Kapitalgesellschaften 80 % für Zwecke der Körperschaftssteuer.

Die Teilfreistellungssätze bei steuerlichen Mischfonds betragen jeweils die Hälfte der Freistellungssätze der steuerlichen Aktienfonds. Die Klassifizierung in einen Aktien- oder Mischfonds ergibt sich aus dem Anteil des physischen Aktienanteils, auch wenn sie über einen Zielfonds oder Ziel-ETF gehalten werden. Bei einem steuerlichen Aktienfonds muss eine Kapitalbeteiligungsquote von mindestens 51 % kontinuierlich eingehalten werden. Bei einem steuerlichen Mischfonds liegt die Quote bei mindestens 25 %.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-14 14

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Berater

ARGENTUM Asset Management GmbH
Bornweg 12
25813 Husum
erreichbar unter:
Telefon (0 40) 27 88 34-0
Telefax (0 40) 27 88 34-11

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler-fonds.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 - 14 14
Telefax: (+49 69) 21 04 - 73 92

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main

Kontaktadresse

Metzler FundServices GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04–14 14
Telefax (+49 69) 21 04–73 92
www.metzler-fonds.com